

Antrag

der SPD-Fraktion

der Fraktion DIE LINKE

Medienkompetenz an Schulen weiter stärken

Der Landtag möge beschließen:

1. Durch die zunehmende Digitalisierung entwickeln und verändern sich Lernprozesse im Schulbereich. Das beinhaltet auch, dass immer mehr digitale Lernmaterialien Anwendung finden. Der Landtag Brandenburg spricht sich daher dafür aus, dass die Schulen in Brandenburg weiterhin kontinuierlich auf diese Herausforderung reagieren und sich einstellen müssen. Dafür sind auch in Zukunft die notwendigen Ressourcen hinsichtlich Ausstattung bereitzustellen, aber auch konzeptionelle Strategien zu schaffen. Hierfür bietet das neu in die Rahmenlehrpläne eingefügte Basiscurriculum Medienbildung eine sehr gute Grundlage.
2. Brandenburg ist hinsichtlich der Medienkompetenz gerade im Schulbereich schon auf einem guten Weg. Dieser muss weiter zielstrebig beschritten werden. Der Landtag erkennt in diesem Zusammenhang die Bemühungen der Schulträger zur verbesserten Medienausstattung der Schulen an und nimmt die positive Entwicklung hinsichtlich der im bundesweiten Vergleich sehr guten Relation „Schüler/innen pro Computer“ zur Kenntnis.
3. Der Landtag fordert die Landesregierung auf, dem Landtag bis Mitte 2017 einen Bericht über die Umsetzung des Konzeptes „Stärkung der Medienkompetenz“ vorzulegen, der auch Aussagen zu der Wirkung des Förderprogramms "Medienentwicklungsplanung an Schulen mit gymnasialer Oberstufe" sowie des Förderprogramms "Impuls für eine bessere IT-Ausstattung an Grund-, Förder- und Oberschulen" trifft und entsprechende Schlussfolgerungen für die weitere Stärkung der Medienkompetenz zieht. Dabei sollen auch außerschulische medienpädagogische Expertisen sowie die Handlungsempfehlungen der Enquetekommission „Internet und digitale Gesellschaft“ des Bundestages mit einfließen. Zudem soll der Bericht darstellen, welche Rolle die Medienbildung aktuell in der Lehrkräfte-Aus- und Weiterbildung spielt und wie diese aus Sicht des Landes gestärkt werden kann.
4. Der Landtag fordert die Landesregierung auf, Rahmenbedingungen für den Einsatz von Open Educational Resources (OER) in Brandenburg zu schaffen und einen entsprechenden Maßnahmenplan vorzulegen. Dazu sind auch die Erfahrungen aus Berlin sowie die Empfehlungen der Bund-Länder-Arbeitsgruppe zu OER einzubeziehen. Der Landtag bekennt sich in diesem Zusammenhang zu den Zielen der Pariser Erklärung der UNESCO vom Juni 2012 zum Thema OER.

5. Der Landtag fordert die Landesregierung weiterhin auf, bei zukünftigen Strategien zur Medienkompetenz gesundheitswissenschaftliche Aspekte stärker zu berücksichtigen. Hierzu sollen Inhalte, die eine pathologische Mediennutzung entgegenwirken, einen Schwerpunkt bilden.
6. Den Kommunen wird empfohlen, Schulen und weitere Bildungseinrichtungen so an die Breitbandinfrastruktur anzuschließen, dass die technischen und pädagogischen Möglichkeiten der Lehr- und Lernmittel für die Medienbildung voll genutzt werden können.

Mike Bischoff
für die SPD-Fraktion

Ralf Christoffers
für die Fraktion DIE LINKE